

72 Prozent für Ausplünderung der „Reichen“

Ist dies die Fratze der Demokratie oder ihr eigentliches Wesen? Die Mehrheit, die nichts hat, will die Minderheit, die etwas hat, legal ausrauben und ist – welches Wunder – für Steuerhöhungen und Vermögensabgaben nur für „Reiche“. Jeder Bank- und Straßenräuber denkt gleich. Können eigentlich die Reichen etwas für den Schweinestall bei den Staatsfinanzen und der Euro-Rettung? Sind sie schuld, daß jedes Jahr mehr ausgegeben als eingenommen wird? Ist nicht seit Menschengedenken der größte Brocken im Staatshaushalt die Abteilung „Soziales“? Wieviel „soziale Gerechtigkeit“ darf es noch sein?

Hier könnte nun ein ganz langer Aufsatz mit genaueren Erklärungen folgen. Lassen wir es bei einem Punkt. In keinem modernen Staat, welcher die Reichen ausplünderte, ging es den Armen nachher besser als vorher. Ganz im Gegenteil! Oder nennen Sie mir einen! Nur die Räuberhauptleute leben immer gut!